

BACHELORARBEIT:

Das Gefährdungspotential der Douglasie auf Extremstandorten im Forstamt Koblenz

- Wiederholungsaufnahme -

Ausgangslage:

Die Einbeziehung von Neophyten wie der Douglasie in den naturnahen Waldbau wird seit langem kontrovers diskutiert. Um zur Versachlichung der Diskussion beizutragen wurde im Jahr 2016 von der Universität Koblenz-Landau in einem Forschungspraktikum der Einfluss der Douglasie in einem Eichen-Niederwald untersucht und ihre Ausbreitung im Bestand analysiert. Dazu wurde die Douglassienverjüngung auf insgesamt 10 Versuchsflächen im Revier Rhens (Forstamt Koblenz) hinsichtlich ihres Alters, ihrer Größe und Vitalität kartiert. Die Versuchsflächen verteilen sich dabei gleichmäßig auf den Ober-, Mittel- und Unterhang. Zusätzlich wurden Bodenproben entnommen und standortscharakteristische Gräser, Flechten und Moose kartiert. Eingerahmt in benachbarte Douglassienbestände konnte eine deutliche Ausbreitung und Verjüngung der Douglasie in dem untersuchten Eichen-Niederwald festgestellt werden.

Die Aufgabe:

10 Jahre nach der ersten Kartierung soll eine Wiederholungsaufnahme auf denselben Versuchsflächen stattfinden um die Verbreitungsdynamik der Douglasie zu untersuchen und eine mögliche Invasivität der Baumart auf Extremstandorten zu bestätigen oder zu widerlegen. Im Gegensatz zu den Aufnahmen von 2016 soll es diesmal eine komplette Ansprache der Gehölzverjüngung mit Fokus auf Douglasie und Eiche geben. Zusätzlich soll auch die Begleitvegetation komplett erfasst werden.

Die Aufgabe ist grundsätzlich für eine Abschlussarbeit (Bachelor) geeignet, sofern sich ein Hauptbetreuer seitens der Universität/ Hochschule findet. Die weitere fachliche Betreuung erfolgt über die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF).

Zeitraum:

Die Abschlussarbeit sollte zwischen Mai und Juli 2025 stattfinden.

Kontaktaufnahme

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit und bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei uns:

Fachlicher Ansprechpartner / Betreuer FAWF

Sonja Schulze
Ökologische Waldentwicklung
Hauptstraße 16, Trippstadt
Sonja.schulze@wald-rlp.de
06131 884 268-144